

3° de directieraad van het ministerie waar de benoeming zal plaatshebben, heeft geadviseerd over degene die vooraf door de minister uit de kandidaten die zich hebben aangemeld, is aangewezen om voor de afwijking in aanmerking te komen;

4° de Regering heeft beraadslaagd.

Dit artikel kan alleen worden toegepast voor werving in een graad van rang 15 of rang 16.

Het benoemingsbesluit stelt vast dat deze procedure is gevolgd en wordt in extenso in het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt. Het noemt de artikelen van dit deel III waarvan het afwijkt en vermeldt uitdrukkelijk elk der onderstaande punten :

1° de vacature van de betrekking in de vaste personeelsformaties van het bestuur;

2° de dwingende noodzaak zonder verwijl te voorzien in deze vacature;

3° de onmogelijkheid in de vacature te voorzien bij wege van vergelijkend examen, bevordering, verandering van graad of overheveling van een ambtenaar van de Gemeenschap.

Niemand kan overeenkomstig dit artikel worden benoemd indien hij, op het ogenblik van de oproep tot de kandidaten, niet de volgende voorwaarden vervult :

1° in vast dienstverband benoemd zijn in een voltijdse betrekking en een wettelijk of reglementair statuut genieten;

2° titularis zijn, overeenkomstig het statuut waaraan de kandidaat onderworpen is in de betrekking die hij bekleedt, van een bevorderingsgraad of van een bevorderings- of selectieambt;

3° gedurende zijn loopbaan geslaagd zijn voor een wervings- of bevorderingsexamen bedoeld bij het statuut waaraan de kandidaat onderworpen is in de betrekking die hij bekleedt;

4° in zijn graad of zijn ambt een weddeschaal genieten die, in al haar trappen, hoger is dan de schaal die verbonden is aan de graad van adjunct-adviseur. »

Art. 3. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Art. 4. De Minister tot wiens bevoegdheid het Openbaar Ambt behoort, is belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 17 november 1993.

Vanwege de Regering van de Franse Gemeenschap :

De Minister van Onderwijs, de Audiovisuele Sector en Openbaar Ambt,

E. DI RUPO

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 93 — 2826

[S-C — 33121]

22. JUNI 1993. — Dekret zur Festlegung von Bestimmungen zur Ergänzung und Änderung der Unterrichtsgesetzgebung (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive sanktionieren es :

KAPITEL I. — Sondermaßnahmen infolge einer Schließung, Übernahme oder Fusion einer Sekundäreinrichtung in der Zeitspanne zwischen dem 15. August 1993 und dem 15. September 1993

Artikel 1. Ein Personalmitglied kann nicht gleichzeitig in einer Sekundarschule des Gemeinschaftsunterrichtswesens und des subventionierten Unterrichtswesens definitiv ernannt sein.

Bei dieser Unvereinbarkeit muß das Personalmitglied sich spätestens bis zum Ende des zweiten Schuljahres, das der Schließung, Übernahme oder Fusion folgt, entscheiden, in welchem der beiden Netze es ausschließlich ernannt bleibt.

Entscheidet sich das Personalmitglied der Unterrichtseinrichtung für das Gemeinschaftsunterrichtswesen, so werden ihm die Stunden, für die es zum Zeitpunkt der Schließung, Übernahme oder Fusion der Unterrichtseinrichtung im subventionierten Unterrichtswesen definitiv ernannt war, garantiert.

Art. 2. Ein Personalmitglied, das gleichzeitig in einem Anwerbungsamt der Oberstufe und in einem Anwerbungsamt der Unterstufe des Sekundarunterrichts einer geschlossenen, übernommenen oder fusionierten Unterrichtseinrichtung definitiv ernannt ist und für beide Ämter den Befähigungsnachweis besitzt, gilt als in dem Amt definitiv ernannt, in dem es zur Zeit der Schließung, Übernahme oder Fusion die größte Anzahl Unterrichtsstunden erteilt. Besitzt das Personalmitglied nur den Befähigungsnachweis für ein Amt, so gilt es ausschließlich als in diesem Amt ernannt.

Diese Personalmitglieder erteilen nach Möglichkeit in dem Anwerbungsamt der Stufe, in dem sie nicht in der Unterrichtseinrichtung des Gemeinschaftsunterrichtswesens gemäß Absatz I definitiv ernannt sind, die Anzahl Unterrichtsstunden, die sie in der geschlossenen, übernommenen oder fusionierten Unterrichtseinrichtung in dieser Stufe erteilten.

(1) Sitzungsperiode 1992-1993 :

Dokumente des Rates : 89 (1992-1993) Nr. 1. : Dekretenwurf. 89 (1992-1993) Nr. 2 + 3 : Abänderungsvorschläge. 89 (1992-1993) Nr. 4. Bericht.

Ausführlicher Bericht : Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 22. Juni 1993.

KAPITEL II. — Abänderung des Kapitels III § 4 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes

Art. 3. § 4. « Die Personalmitglieder der vom Staat übernommenen Unterrichtseinrichtungen » des Kapitels III « Anwerbung » des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals, der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes wird durch folgende Bestimmung ersetzt :

« § 4. Die Personalmitglieder der von der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernommenen Unterrichtseinrichtungen :

Artikel 51. § 1. Die Personalmitglieder der von der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernommenen Unterrichtseinrichtungen, die sich zum Zeitpunkt der Übernahme in einem Dienstverhältnis befinden, gelten von Amts wegen als Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens.

§ 2. Das Personalmitglied, das am letzten Schultag vor der Übernahme ein Anwerbungsamt ausübt, für das es eine von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährte Gehaltssubvention bezieht :

1° wird, wenn es sich um ein zeitweiliges Personalmitglied handelt, in die Klassierung der Anwärter auf eine zeitweilige Anstellung in ein Anwerbungsamt des Gemeinschaftsunterrichtswesens aufgenommen;

2° wird zum Praktikum im Gemeinschaftsunterrichtswesen zugelassen, wenn seine definitive Ernennung in diesem Amt am letzten Schultag vor der Übernahme weniger als ein Jahr zurückliegt und die Bedingungen 1 bis 8 des Artikels 33 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 für eine Zulassung zum Praktikum erfüllt werden;

3° gilt als in diesem Anwerbungsamt im Gemeinschaftsunterrichtswesen ernannt, wenn seine definitive Ernennung in diesem Amt in der übernommenen Unterrichtseinrichtung am letzten Schultag vor der Übernahme mehr als ein Jahr zurückliegt.

§ 3. Das Personalmitglied, das zum Zeitpunkt der Übernahme in ein Auswahlamt ernannt ist, für das es eine von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährte Gehaltssubvention bezieht, gilt als in diesem Amt im Gemeinschaftsunterrichtswesen ernannt, wenn es :

1° das Alter von 25 Jahren erreicht hat;

2° den für dieses Amt erforderlichen Befähigungsnachweis besitzt oder in diesem Amt seit mehr als sechs Jahren ernannt ist;

3° mindestens sechs Dienstjahre im Unterrichtswesen nachweisen kann.

Erfüllt das Personalmitglied eine dieser Bedingungen nicht, so gilt es in einem Anwerbungsamt, das zum Auswahlamt führt und für das es die erforderlichen Befähigungsnachweise besitzt :

1° als Anwärter auf eine zeitweilige Bezeichnung in einem Anwerbungsamt;

2° als zum Praktikum zugelassen, wenn seine definitive Ernennung in diesem Amt in der übernommenen Unterrichtseinrichtung zum Zeitpunkt der Übernahme weniger als ein Jahr zurückliegt und die Bedingungen 1 bis 8 des Artikels 33 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 für eine Zulassung zum Praktikum erfüllt werden;

3° als ernannt, wenn seine definitive Ernennung in diesem Amt in der übernommenen Unterrichtseinrichtung zum Zeitpunkt der Übernahme mehr als ein Jahr zurückliegt.

§ 4. Ein definitiv ernanntes Personalmitglied, das bei der Übernahme ein Beförderungsamt ausübt, für das es eine von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährte Gehaltssubvention bezieht, wird definitiv in einem Anwerbungsamt ernannt, das dem ausgeübten Beförderungsamt entspricht, wenn das Personalmitglied den für dieses Amt erforderlichen Befähigungsnachweis besitzt.

§ 5. Vor der Übernahme geleistete Dienste in der Kategorie des Amtes, das zum Übernahmezeitpunkt ausgeübt wurde, im Unterrichtswesen, das der Schulträger organisiert, der die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft übernommenen Unterrichtseinrichtung führte, werden gleichgestellt mit geleisteten Diensten in der übereinstimmenden Kategorie als Personalmitglied des Gemeinschaftsunterrichtswesens.

KAPITEL III. — Abänderung des Kapitels V « Unvereinbarkeiten » des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes

Artikel 4. Kapitel V « Unvereinbarkeiten » des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Sonder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes wird durch folgende Bestimmung ergänzt :

« Artikel 65 bis. Einem Personalmitglied des Gemeinschaftsunterrichtswesens kann in einer Unterrichtseinrichtung nicht gleichzeitig ein Unterrichtsauftrag für ein philosophisches Fach und für ein anderes Fach erteilt werden. »

KAPITEL IV. — Abänderung des Artikel 22 des Königlichen Erlasses Nr. 49 vom 2. Juli 1982 bezüglich der Schaffungs-, der Beibehaltungs- und der Aufteilungsnormen und Berechnung der Kreditstunden im Sekundarunterricht des Typs I sowie bezüglich der Fusion von Unterrichtsanstalten und bestimmter Planstellen für das Personal der Vollzeitsekundarschulen des Typs I und des Typs II

Art. 5. Artikel 22 des Königlichen Erlasses Nr. 49 vom 2. Juli 1982 bezüglich der Schaffungs-, der Beibehaltungs- und der Aufteilungsnormen und Berechnung der Kreditstunden im Sekundarunterricht des Typs I sowie bezüglich der Fusion von Unterrichtsanstalten und bestimmter Planstellen für das Personal der Vollzeitsekundarschulen des Typs I und des Typs II, geändert durch den Königlichen Erlaß Nr. 138 vom 30. Dezember 1982 und durch das Dekret vom 25. Juni 1991 wird ur folgenden § 6 ergänzt :

« § 6. Die Bestimmungen dieses Artikels finden Anwendung für sechs aufeinanderfolgende Schuljahre auf jedes Personalmitglied, das bis zum 31. Dezember 1994 54 Jahre alt wird und durch den Wegfall einer Stelle zwischen dem 20. August 1993 und dem 1. Oktober 1993 wegen Schließung, Übernahme oder Fusion einer Einrichtung betroffen ist.

Die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals einer Unterrichtseinrichtung des Gemeinschaftsunterrichtswesens, die aufgrund einer Schließung, Übernahme oder Fusion zwischen dem 20. August und 1. Oktober 1993 während der Schuljahre 1993-1994 bis einschließlich 1996-1997 wegen Stellenmangels zur Disposition gestellt werden und nicht reaffeckt werden können, erhalten bis zum Ende des Schuljahres 1998-1999 ein Wartegehalt, das dem Dienstgehalt entspricht, das sie erhalten hätten, wenn sie im Dienstverhältnis des aktiven Dienstes geblieben wären.»

**KAPITEL V. — Abänderung von Artikel 6 des Dekretes vom 5. Juni 1990
zur Festlegung der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson im Vollzeitsekundarunterricht des Typs I**

Art. 6. Artikel 6 des Dekretes vom 5. Juni 1990 zur Festlegung der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson im Vollzeitsekundarunterricht des Typs I wird um folgenden Absatz 2 ergänzt :

« In Abweichung von Absatz I kann die Exekutive, um im Falle einer Schließung, Übernahme oder Fusion spezifischen Bedürfnissen gerecht zu werden, während höchstens vier Schuljahren ab der Schließung, Übernahme oder Fusion für die betroffene Unterrichtseinrichtung einen besonderen Prozentsatz festlegen. »

KAPITEL V — Schlußbestimmungen

Art. 7. Das vorliegende Dekret tritt am 15. August 1993 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 22. Juni 1993.

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
J. MARATTE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,
B. GENTGES

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik,
Sozialhilfe und Berufsumschulung,
K.-H. LAMBERTZ

TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 93 — 2826

[S-C — 33121]

**22 JUIN 1993. — Décret fixant des dispositions en vue de compléter
et de modifier la législation relative à l'enseignement (1)**

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

**CHAPITRE Ier. — Mesures spéciales à la suite d'une fermeture, d'une reprise ou d'une fusion
d'un établissement d'enseignement secondaire durant la période allant du 15 août 1993 au 15 septembre 1993**

Article 1er. Un membre du personnel ne peut pas être nommé en même temps dans un établissement d'enseignement secondaire de l'enseignement de la Communauté et de l'enseignement subventionné.

Dans ce cas d'incompatibilité, le membre du personnel doit décider, au plus tard à la fin de la deuxième année scolaire suivant la fermeture, la reprise ou la fusion, dans lequel des deux réseaux il reste exclusivement nommé.

Si le membre du personnel de l'établissement d'enseignement se décide pour l'enseignement de la Communauté, les heures pour lesquelles il était nommé dans l'enseignement subventionné au moment de la fermeture, de la reprise ou de la fusion de l'établissement lui seront garanties.

Art. 2. Un membre du personnel qui est en même temps nommé définitivement à une fonction de recrutement du degré supérieur et à une fonction de recrutement du degré inférieur de l'établissement fermé, repris ou fusionné et qui possède le titre pour les deux fonctions, est considéré comme nommé définitivement à la fonction dans laquelle il enseigne le plus grand nombre d'heures au moment de la fermeture, de la reprise ou de la fusion. Si le membre du personnel n'a le titre que pour une fonction il est considéré comme nommé exclusivement à cette fonction.

Ces membres du personnel enseignant, selon les possibilités, dans la fonction de recrutement du degré pour lequel ils n'ont pas été repris en tant que définitifs dans l'établissement de la Communauté conformément à l'alinéa 1er, le nombre d'heures qu'ils enseignaient à ce degré dans l'établissement fermé, repris ou fusionné.

CHAPITRE II. — Modification du chapitre III, § 4, de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements

Art. 3. Le § 4 « Les membres du personnel des établissements d'enseignement repris par l'Etat » du chapitre III « Recrutement » de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement

(1) Session 1992-1993 :

Documents du Conseil : 89 (1992-1993) n° 1 : Projet de décret. 89 (1992-1993) nos 2 + 3 ; Propositions d'amendement. 89 (1992-1993) n° 4 : Rapport.

Compte rendu intégral : Discussion et vote. Séance du 22 juin 1993.

gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements est remplacé par la disposition suivante :

« § 4. Des membres du personnel des établissements d'enseignement repris par la Communauté germanophone :

Article 51. § 1^{er}. Les membres du personnel des établissements d'enseignement repris par la Communauté germanophone et en service au moment de la reprise ont d'office la qualité de membre du personnel de l'enseignement communautaire.

§ 2. Le membre du personnel qui, le dernier jour de classe avant la reprise, exerce une fonction de recrutement pour laquelle il bénéficie d'une subvention-traitement octroyée par la Communauté germanophone :

1^o est classé parmi les candidats à une désignation en qualité de temporaire pour une fonction de recrutement de l'enseignement communautaire s'il s'agit d'un agent temporaire;

2^o est admis au stage dans l'enseignement communautaire si, au dernier jour de classe avant la reprise, sa nomination définitive à cette fonction remonte à moins d'un an et si les conditions 1 à 8, énumérées à l'article 33 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 pour l'admission au stage, sont remplies;

3^o est considéré comme nommé définitivement à cette fonction de recrutement dans l'enseignement communautaire si, au dernier jour de classe avant la reprise, sa nomination définitive à cette fonction dans l'établissement repris remonte à plus d'un an.

§ 3. Le membre du personnel qui exerce, lors de la reprise, une fonction de sélection pour laquelle il bénéficie d'une subvention-traitement octroyée par la Communauté germanophone est considéré comme nommé à cette fonction dans l'enseignement communautaire :

1^o s'il a atteint l'âge de 25 ans;

2^o s'il possède le titre requis pour cette fonction ou s'il est nommé à cette fonction depuis plus de six ans;

3^o s'il peut justifier au moins six années d'ancienneté de service dans l'enseignement.

Si le membre du personnel ne remplit pas toutes ces conditions, il est considéré, s'il exerce une fonction de recrutement menant à la fonction de sélection et pour laquelle il possède le titre requis,

1^o comme candidat à une désignation temporaire à une fonction de recrutement;

2^o comme admis au stage si sa nomination définitive à cette fonction dans l'établissement d'enseignement repris remonte à moins d'un an au moment de la reprise et si les conditions 1 à 8, énumérées à l'article 33 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 pour l'admission au stage, sont remplies;

3^o comme nommé si sa nomination définitive à cette fonction dans l'établissement d'enseignement repris remonte à plus d'un an au moment de la reprise.

§ 4. Le membre du personnel nommé à titre définitif qui, lors de la reprise, exerce une fonction de promotion pour laquelle il bénéficie d'une subvention-traitement octroyée par la Communauté germanophone, est définitivement nommé à une fonction de recrutement correspondant à la fonction de promotion exercée, s'il possède le titre fixé pour cette fonction.

§ 5. Les services rendus avant la reprise dans la catégorie de la fonction exercée au moment de la reprise dans l'enseignement organisé par le pouvoir organisateur qui administre l'établissement d'enseignement repris par la Communauté germanophone sont assimilés aux services rendus dans la catégorie correspondante en qualité de membre du personnel de l'enseignement de la Communauté.

CHAPITRE III. — Modification du chapitre V « Incompatibilités » de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements

Art. 4. Le Chapitre V « Incompatibilités » de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements est complété par la disposition suivante :

« Article 65bis. Un membre du personnel de l'enseignement communautaire ne peut, dans un établissement d'enseignement, avoir en même temps une charge pour un cours philosophique et une pour un autre cours. »

CHAPITRE IV. — Modification de l'article 22 de l'arrêté royal n° 49 du 2 juillet 1982 relatif aux normes de création, de maintien et de dédoublement et au calcul de crédit d'heures de l'enseignement secondaire de type I et concernant la fusion de certains établissements ainsi que certains emplois du personnel des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice de type I et de type II

Art. 5. L'article 22 de l'arrêté royal n° 49 du 2 juillet 1982 relatif aux normes de création, de maintien et de dédoublement et au calcul de crédit d'heures de l'enseignement secondaire de type I et concernant la fusion de certains établissements ainsi que certains emplois du personnel des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice de type I et de type II est complété par le § 6 suivant :

« § 6. Les dispositions du présent article sont applicables pendant six années scolaires consécutives à chacun des membres du personnel qui atteint l'âge de 54 ans au plus tard le 31 décembre 1994 et qui est concerné par une suppression d'emploi durant la période du 20 août 1993 au 1^{er} octobre 1993, suppression résultant de la fermeture, de la reprise ou de la fusion d'un établissement.

Les membres du personnel directeur et enseignant et du personnel auxiliaire d'éducation d'un établissement de l'enseignement communautaire qui, à la suite d'une reprise ou d'une fusion intervenue entre le 20 août 1993 et le 1^{er} octobre 1993, sont mis en disponibilité pendant les années scolaires 1993-1994 à 1996-1997 et ne peuvent être réaffectés, reçoivent jusqu'à la fin de l'année scolaire 1998-1999 un traitement d'attente correspondant au traitement d'activité qu'ils auraient reçu s'ils étaient restés en activité de service. »

CHAPITRE V. — Modification de l'article 6 du décret du 5 juin 1990 fixant le nombre de périodes-professeur pour l'enseignement secondaire de plein exercice de type I

Art. 6. L'article 6 du décret du 5 juin 1990 fixant le nombre de périodes-professeur pour l'enseignement secondaire de plein exercice de type I est complété par le deuxième alinéa suivant :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er} et pour répondre à certains besoins spécifiques en cas de fermeture, de fusion ou de reprise, l'Exécutif de la Communauté germanophone peut, pendant quatre années scolaires au plus à partir de la fermeture, de la fusion ou de la reprise, fixer annuellement un pourcentage spécial pour l'établissement concerné. »

CHAPITRE VI. — *Dispositions finales*

Art. 7. Le présent décret entre en vigueur le 15 août 1993.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 22 juin 1993.

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,
B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés,
de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,
K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 93 — 2826

[S-C — 33121]

22 JUNI 1993. — Decreet tot vastlegging van bepalingen
tot aanvulling en wijziging van de onderwijswetgeving (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt:

HOOFDSTUK I. — *Bijzondere maatregelen na een sluiting, overneming of fusie
van een inrichting voor secundair onderwijs tussen 15 augustus 1993 en 15 september 1993*

Artikel 1. Een personeelslid kan niet gelijktijdig in een inrichting voor secundair onderwijs van het Gemeenschapsonderwijs en van het gesubsidieerd onderwijs vastbenoemd worden.

In dit geval van onverenigbaarheid moet het personeelslid ten laatste op het einde van het tweede schooljaar volgende op de sluiting, overneming of fusie beslissen in welk van beide onderwijsnetten het uitsluitend definitief benoemd blijft.

Kiest het personeelslid van de onderwijsinrichting voor het Gemeenschapsonderwijs, dan zijn hem de lestijden gegarandeerd waarvoor het op het ogenblik van de sluiting, overname of fusie van de onderwijsinrichting van het gesubsidieerd onderwijs definitief benoemd was.

Art. 2. Een personeelslid dat gelijktijdig in een aanwervingsambt van het hoger en in een aanwervingsambt van het lager secundair onderwijs van een overgenomen onderwijsinrichting definitief benoemd is en voor beide ambten houder is van het bekwaamheidsbewijs, wordt beschouwd als definitief benoemd in het ambt waarin het op het ogenblik van de sluiting, overneming of fusie het grootste aantal lestijden heeft. Indien een personeelslid slechts houder is van het bekwaamheidsbewijs voor één ambt, wordt het uitsluitend in dit ambt als benoemd beschouwd.

Deze personeelsleden geven, indien mogelijk, in het aanwervingsambt van de cyclus waarin zij in de onderwijsinrichting van het Gemeenschapsonderwijs volgens alinea 1 niet definitief benoemd zijn, het aantal lestijden die zij in de gesloten, overgenomen of gefusioneerd inrichting in deze cyclus hadden.

HOOFDSTUK II. — *Wijziging van Hoofdstuk III, § 4, van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen*

Art. 3. § 4 « Personeelsleden van de door de Staat overgenomen inrichtingen » van Hoofdstuk III « Werving » van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, wordt door volgende bepaling vervangen:

« § 4. Personeelsleden van de door de Duitstalige Gemeenschap overgenomen onderwijsinrichtingen:

Artikel 51. § 1. De personeelsleden van de door de Duitstalige Gemeenschap overgenomen onderwijsinrichtingen die een dienstbetrekking hebben op het ogenblik van de overneming, verkrijgen ambtshalve de hoedanigheid van personeelslid van het Gemeenschapsonderwijs.

§ 2. Personeelsleden die de laatste schooldag voor de overneming een wervingsambt uitoefenen waarvoor ze een weddetoelage genieten toegekend door de Duitstalige Gemeenschap:

1° worden, als het tijdelijk aangestelde personeelsleden betreft, opgenomen in de klassering der kandidaten voor een tijdelijke aanstelling in een wervingsambt van het Gemeenschapsonderwijs;

2° worden in het Gemeenschapsonderwijs tot stage toegelaten, wanneer hun definitieve benoeming in dit ambt op de laatste schooldag voor de overneming minder dan één jaar geleden plaatsvond en de voorwaarden 1 tot 8 van artikel 33 voor een toelating tot de stage vervuld zijn;

3° worden beschouwd als benoemd in dit aanwervingsambt in het Gemeenschapsonderwijs, wanneer hun definitieve benoeming in dit ambt in de overgenomen onderwijsinrichting op de laatste schooldag vóór de overneming meer dan één jaar geleden plaatsvond.

(1) Zitting 1992-1993:

Bescheiden van de Raad: 89 (1992-1993) nr. 1: Ontwerp van decreet. 89 (1992-1993) nrs. 2 + 3: Voorstel tot wijziging. 89 (1992-1993) nr. 4: Verslag.

Integraal verslag: Bespreking en aanneming. Vergadering van 22 juni 1993.

§ 3. Personeelsleden die op het ogenblik van de overneming in een selectieambt benoemd zijn waarvoor ze eers door de Duitstalige Gemeenschap toegekende weddetoelage genieten, worden beschouwd als benoemd in dit ambt in het Gemeenschapsonderwijs, op voorwaarde dat :

1^o zij de leeftijd van 25 jaar bereikt hebben;

2^o zij het voor dit ambt vereiste bekwaamheidsbewijs bezitten of sinds meer dan zes jaar in dit ambt benoemd zijn;

3^o zij ten minste zes jaar dienstanciënniteit in het onderwijs bezitten.

Wanneer een personeelslid aan één van die voorwaarden niet voldoet, wordt het in een wervingsambt, dat tot het selectieambt leidt waarvoor het houder is van de vereiste bekwaamheidsbewijzen, beschouwd als :

1^o kandidaat voor een tijdelijke aanstelling in een wervingsambt;

2^o toegelaten tot de stage, indien zijn definitieve benoeming in dit ambt in de overgenomen onderwijsinrichting op het ogenblik van de overneming minder dan één jaar geleden plaatsvond en de voorwaarden 1 tot 8 van artikel 33 voor een toelating tot de stage vervuld zijn;

3^o benoemd, indien zijn definitieve benoeming in dit ambt in de overgenomen onderwijsinrichting op het ogenblik van de overneming meer dan één jaar geleden plaatsvond.

§ 4. Een definitief benoemd personeelslid dat bij de overneming een bevorderingsambt uitoefent waarvoor het een weddetoelage geniet toegekend door de Duitstalige Gemeenschap, wordt definitief benoemd in een wervingsambt dat overeenstemt met het uitgeoefende bevorderingsambt, indien het personeelslid het voor dit ambt vereiste bekwaamheidsbewijs bezit;

§ 5. Diensten die voor de overneming in de categorie van het ambt dat op het ogenblik van de overneming uitgeoefend was in het door de inrichtende macht, die de door de Duitstalige Gemeenschap overgenomen inrichting leidde, georganiseerd onderwijs gepresteerd werden, worden gelijkgesteld met diensten die in de overeenstemmende categorie als personeelslid van het Gemeenschapsonderwijs gepresteerd werden. »

HOOFDSTUK III. — Wijziging van hoofdstuk V « Onverenigbaarheden » van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen

Art. 4. Hoofdstuk V « Onverenigbaarheden » van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen wordt aangevuld met de volgende bepaling :

« Artikel 65bis. Een personeelslid van het Gemeenschapsonderwijs kan in een onderwijsinrichting niet gelijktijdig een algemeen en een filosofisch vak onderrichten. »

HOOFDSTUK IV. — Wijziging van artikel 22 van het koninklijk besluit nr. 49 van 2 juli 1982 betreffende de oprichtings-, behouds- en splitsingsnormen en de berekening van het urenkrediet van het secundair onderwijs van het type I en betreffende de fusie van instellingen en bepaalde personeelsbetrekkingen van de instellingen voor secundair onderwijs met volledig leerplan van type I en type II

Art. 5. Artikel 22 van het koninklijk besluit nr. 49 van 2 juli 1982 betreffende de oprichtings-, behouds- en splitsingsnormen en de berekening van het urenkrediet van het secundair onderwijs van het type I en betreffende de fusie van instellingen en bepaalde personeelsbetrekkingen van de instellingen voor secundair onderwijs met volledig leerplan van type I en type II, wordt aangevuld met volgend § 6 :

« § 6. De bepalingen van dit besluit hebben gedurende zes opeenvolgende schooljaren uitwerking voor elk personeelslid dat ten laatste op 31 december 1994 de leeftijd van 54 jaar bereikt en van wiens betrekking wegens sluiting, overneming of fusie van een instelling tussen 20 augustus 1993 en 1 oktober 1993 wordt opgeheven.

De leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel en van het opvoedend hulppersoneel van een onderwijsinrichting van het Gemeenschapsonderwijs die tengevolge van een overneming of fusie tussen 20 augustus en 1 oktober 1993, gedurende de schooljaren 1993-1994 tot 1996-1997 inbegrepen, wegens ontstentenis van betrekking ter beschikking worden gesteld en niet kunnen gereffecteerd worden, genieten tot het einde van het schooljaar 1998-1999 een wachtgeld dat gelijk is aan de wedde die zij hadden genoten indien zij in actieve dienst waren gebleven. »

HOOFDSTUK V. — Wijziging van artikel 6 van het decreet van 5 juni 1990 tot vaststelling van het aantal lestijden/leerkracht voor het secundair onderwijs met volledig leerplan van het type I

Art. 6. Artikel 6 van het decreet van 5 juni 1990 tot vaststelling van het aantal lestijden/leerkracht voor het secundair onderwijs met volledig leerplan van het type I wordt met de volgende bepaling aangevuld :

« In afwijking van het in alinea 1 bepaald percentage mag de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap, om in geval van fusie of overneming aan specifieke behoeften te voldoen, vanaf de fusie of overneming gedurende maximaal vier schooljaren voor de betrokken onderwijsinrichting een bijzonder percentage vaststellen. »

HOOFDSTUK VI. — Slotbepalingen

Art. 7. Dit decreet treedt in werking op 15 augustus 1993.

Wij kondigen dit decreet aan en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 22 juni 1993.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur,
Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,
B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,
K.-H. LAMBERTZ